

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 86 (2011)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Blickpunkt Heer

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

 RUSSLAND

Russlands neuestes Atom-U-Boot Sewerodwinsk begibt sich demnächst zu einer zweimonatigen Testfahrt ins Weisse Meer. Noch in diesem Jahr soll die Sewerodwinsk bei der russischen Marine den Dienst antreten. Die Sewerodwinsk ist ein atomgetriebenes U-Boot mit geringer Geräuschkentwicklung. Erstmals in der Geschichte des russischen Schiffsbaus befinden sich die Torpedorohre nicht am Bug, sondern hinter dem Leitstand. Am Bug wurde eine hochmoderne Unterwasser-Schallanlage angebracht.

Das Atom-U-Boot verfügt über acht Senkrechtstartanlagen für Raketen und ist mit Überschall-Marschflugkörpern und Zielsuchtordos bewaffnet. Das 119 Meter lange und 13,5 Meter breite U-Boot kann bis zu 600 Meter tief tauchen. Die Besatzung ist 90 Mann stark. Insgesamt sechs U-Boote dieser Klasse (Projekt 855 „Jasen“) sollen gebaut werden. Das zweite U-Boot der Serie, die Kasan, ist in der Werft Sewmasch im nordrussischen Sewerodwinsk im Bau und soll 2015 an die Marine übergeben werden.

 AFGHANISTAN

Die afghanischen Streitkräfte haben beim amerikanischen Hersteller Textron Marine & Land Systems 400 gepanzerte Radfahrzeuge des Typs M1117 bestellt. Das Fahrzeug wird in Afghanistan bereits durch die US Army und die bulgarischen Streitkräfte eingesetzt. Mit dem Geschützturm, welcher über ein schweres MG im Kaliber .50 sowie einen 40mm-Granatwerfer verfügt, hat der M1117 eine höhere Feuerkraft wie die eingesetzten Humvees, und seine Form sowie die Konstruktion machen ihn sicherer gegen Landminen und Sprengsätze.



Ein M1117 eines amerikanischen MP-Bataillons auf Patrouille in Afghanistan.

 MALAYSIA

Otokar, einer der führenden Hersteller von gepanzerten Fahrzeugen in der Türkei, hat von Malaysia einen Auftrag über 63 Millionen US-Dollar zur Lieferung von Rad-schützenpanzern des Typs ARMA erhalten. Die Auslieferung des gepanzerten taktischen 6x6 Radpanzers soll im Jahr 2012 beginnen. Der ARMA ist das neueste Produkt



Radschützenpanzer Otokar ARMA auf Testfahrt im Gelände.

innerhalb der Fahrzeugflotte von Otokar. Dank dem hohen ballistischen und Minenschutz sowie dem modularen Design besteht die Möglichkeit, das Fahrzeug mit verschiedenen Waffensystemen oder Spezialausrüstungen für eine Vielzahl von Bedürfnissen auf einem modernen Schlachtfeld auszurüsten. Der Vertrag beinhaltet neben der Lieferungen von Fahrzeugen auch die Bereitstellung von Ersatzteilen sowie die Ausbildung des Personals.

 DEUTSCHLAND

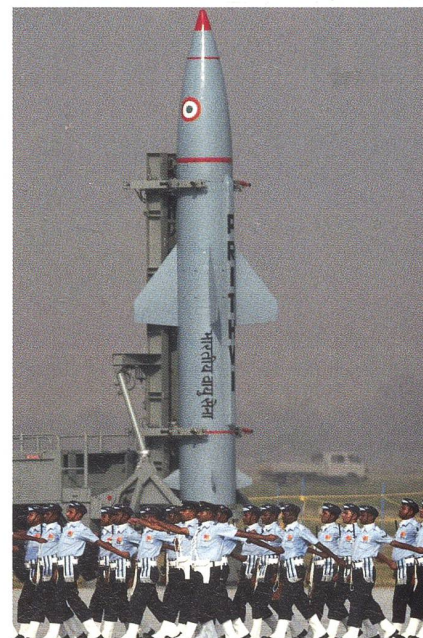
Rheinmetall hat eine neue 120mm HE (High Explosive) Munition vorgestellt, die in allen eingeführten 120mm Glattrohrkanonen (L44 und L55) genutzt werden kann. Die neue Munition mit der Bezeichnung DM11 wurde im Auftrag des Bundesministeriums der Verteidigung entwickelt und soll vor allem dazu beitragen, das Einsatzspektrum von Kampfpanzern mit Blick auf heutige Bedrohungslagen bedarfsgerecht zu erweitern. Die HE DM11 zeichnet sich technisch vor allem durch die Programmierbarkeit der geladenen Patrone sowie durch die Fähigkeit zum Luftsprengpunkt (Air Burst) aus.

Die Patrone 120mm x 570 HE Temp. DM11 ist modular aufgebaut und besteht aus einem Gefechtskopf mit programmierbarem Zünder und einer ballistischen Haube, dem Leitwerk, einem Führungsband, der selbstverbrennenden Hülse mit

Treibladung sowie dem neu gestalteten Hül-senboden mit Treibladungsanzünder und integriertem Datenkabel zur Programmierung. Die HE DM11 dient der Bekämpfung ungepanzelter oder leicht gepanzerter Ziele wie Fahrzeugen, von offenen und gedeckten Panzerabwehrstellungen sowie von Feldbefestigungen. Weiterhin kann sie – bei hoher Präzision und grosser Reichweite – eingesetzt werden zum Durchschlagen von Deckungen und Bekämpfen von Zielen hinter Deckungen sowie zum Schaffen von Bre-schen und Durchgängen im bebauten Gelände für eigene abgesessene Kräfte.

 INDIEN

Das indische Militär hat im Juni einen weiteren Test der ballistischen atomfähigen Rakete Prithvi-II durchgeführt. Die Rakete mit einer Reichweite von 350 Kilometern wurde von einem Versuchsgelände im Unionsstaat Orissa am Golf von Bengalen abgefeuert. Die 8,56 Meter lange Rakete kann eine 500 bis 1000 Tonnen schwere Gefechtsladung tragen. Die Entwicklung dieser Rakete begann 1983 im Rahmen des In-



Der ballistische Flugkörper Prithvi-II vor dem Testabschuss.

tegrierten Programms für lenkbare Raketen. Nach elf Jahren wurde sie in die Bewaffnung des indischen Heeres übernommen. Der letzte Test der Rakete war im März dieses Jahres durchgeführt worden. Damals war die seegestützte Version Dhannush erprobt worden. Patrick Nyfeler